

# BERN MOBIL-MAGAZIN

Dezember 2012

Nüüüüüüüü  
üüüüüüüüüü  
üüüüüüüüüü  
niiiiiiiiiiiiiiii.

Die Linie 9 wird länger. Ab 9. Dezember fährt sie bis Wankdorf Bahnhof. Alle Infos zum Fahrplanwechsel auf [bernmobil.ch](http://bernmobil.ch)

[facebook.com/bernmobil](https://facebook.com/bernmobil)

**BERN MOBIL**  
INTELLIGENT UNTERWEGS

## Mehr vom Nünitram

Alles zur Verlängerung der Linie 9

## Wettbewerb

Jetzt Fahrpläne bestellen und Libero-Jahresabo gewinnen!

**Fahrplanwechsel 9. Dezember 2012: alles auf einen Blick**



# Vorwort



## Liebe Leserin, lieber Leser

Bitte lächeln! Die Plakate unserer Werbekampagne zieren strahlende Kundinnen und Kunden. Das Gros unserer Fahrgäste ist mit BERNMOBIL zufrieden. Das beweist die Kundenzufriedenheitsumfrage, die wir Anfang Jahr durchgeführt haben. Unsere Werte zeigen sogar leicht nach oben. Das freut mich, denn es bestätigt: Der ÖV in Bern funktioniert gut, ist praktisch und zaubert vielleicht auch Ihnen hin und wieder ein kleines Lächeln aufs Gesicht.

Vielen Pendlerinnen und Pendlern gefällt sicher, dass die Anbindung des Nünitrams an den Bahnhof Wankdorf den Arbeitsweg noch angenehmer macht. Auch das Wankdorf Center ist nun endlich optimal mit dem ÖV erschlossen.

Seien Sie versichert, liebe Fahrgäste, dass wir auch in Zukunft alles daransetzen, um trotz Spardruck einen professionellen und kundenfreundlichen Service aufrechtzuerhalten.

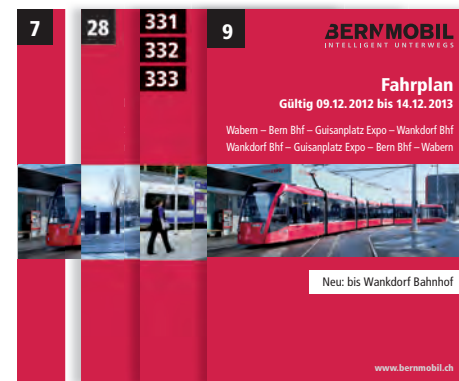
Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des BERNMOBIL-Magazins – in dem wir wieder viele Kundinnen und Kunden zu Wort kommen lassen – gute Unterhaltung. Allen Fahrgästen und ebenso allen Fussgängerinnen, Velofahrern und Autofahrerinnen wünsche ich fröhliche Festtage und im 2013 möglichst viele aufgestellte Momente.

*Roman Gattlen*

Roman Gattlen, Leiter Marketing BERNMOBIL

# Die Themen im Überblick

**4**  
**Fahrplanwechsel:  
Was sich alles ändert**  
Eine verlängerte Tramlinie, neue Haltestellen, bessere Anschlüsse: Die praktische Tabelle gibt Ihnen den Überblick. Mit der Antwortkarte (Seite 12) bestellen Sie kostenlos Haltestellen- und Taschenfahrpläne.



**6**  
**Neu im Nordosten:  
Linie 9 trifft S-Bahn**  
Neu fährt das Nünitram bis Wankdorf Bahnhof. Damit schliesst BERNMOBIL eine Lücke im öffentlichen Verkehr: Dank kürzeren Wegen und verbesserten Anschlüssen an S-Bahn-Linien sparen Sie Zeit und Umwege.



**8**  
**Münsingen und Belp:  
Attraktive Neuerungen**  
Münsingen hat neu einen Busbahnhof, Belp erhält einen einheitlichen Abfahrtsort für alle Busse und der AirportBus ist im Grundangebot. Dazu: neue Haltestellenstandorte, vorteilhaftere Linienführungen und kürzere Wege.



**10**  
**Praktisch:  
Das neue Liniennetz**  
Übersichtlich: Das Liniennetz von BERNMOBIL, gültig ab 9. Dezember 2012, leistet viele gute Dienste auf einen Blick. Und passt überall hin. Etwa an Ihren Kühlschrank oder ans Anschlagbrett am Arbeitsplatz.





## 12/20

### Service und Verkaufsstelle: Noch näher bei den Kunden

Kontaktieren Sie BERNMOBIL, wie es Ihnen am besten passt: Persönlich im Infocenter am Bärenplatz und im Libero-Shop am Bubenbergplatz. Besuchen Sie uns auf [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch), nutzen Sie die Smartphone-Apps und schauen Sie rein auf [www.facebook.com/bernmobil](http://www.facebook.com/bernmobil).



## 14

### Reportage: Unterwegs mit einer Busfahrerin

Sie will grosse Fahrzeuge fahren, seit sie denken kann. Mit fast fünfzig Jahren wird Gabriela Sahli-Etter Buschauffeuse, mit viel Gespür für Menschen und Motoren. Begleiten Sie Gabi Sahli auf der BERNMOBIL-Linie 12, zwischen Länggasse und Zentrum Paul Klee.



## 16

### Interview: Wohin steuert der Berner ÖV?

Die Region wächst und immer mehr Menschen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel. «Tram Region Bern ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der Verkehr weiterhin funktionieren wird», sagt BERNMOBIL-Direktor René Schried und wirft einen Blick in die Zukunft.



## 18

### Libero-Tarifverbund: Höhere Preise, attraktivere Tickets

Beim Libero-Tarifverbund steigen mit dem Fahrplanwechsel die Preise um rund 5 Prozent. Vorteile für Libero-Fahrgäste sind neu: länger gültige Fahrausweise für gewisse Zonen, Mehrfahrtenkarten ohne Zonennummern, kundenfreundlichere Anschluss tickets.



## 12

**Antwortkarte:  
Mitmachen und gewinnen!**  
Setzen Sie auf diese Karte und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von drei Libero-Jahresabos im Wert von maximal 750 Franken. Oder ein gemütliches Kerzenschein-Znacht auf dem Berner Hausberg Gurten.



# Fahrplan 2013 Auch im 2013 fahren Sie gut mit BERNMOBIL

Nach dem Westen kommt der Nordosten dran: Dieses Jahr betreffen die Fahrplanänderungen vor allem das Gebiet rund ums Wankdorf. BERNMOBIL verlängert die beliebte Tramlinie 9 vom Guisanplatz bis zum Bahnhof Wankdorf und stärkt damit den S-Bahn-Knotenpunkt Wankdorf. Die Linie 28 wird teilweise neu geführt und erhält zwei neue Haltestellen. Das sind in Kürze die wichtigsten Änderungen. Mehr Einzelheiten – auch zu den Regionallinien in Belp, Rubigen und Münsingen – erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

## Bleiben Sie Ihrer Linie treu

Die Übersicht zeigt Ihnen auf einen Blick alle Linien von BERNMOBIL mit dem Taktintervall und sämtlichen Neuerungen. So überprüfen Sie rasch, wie es um Ihre Linie steht.

## Fahrpläne bestellen

Bestellen Sie noch heute kostenlos Ihren Taschensfahrplan oder Ihren Haltestellenfahrplan mit der vorfrankierten Antwortkarte auf Seite 12. Oder besuchen Sie uns im Internet. Da finden Sie neben den Fahrplänen jederzeit auch sämtliche Informationen zu Baustellen und Umleitungen.

## Ihr ganz persönlicher Fahrplan

Auf Sie zugeschnittene Fahrplan- und Abfahrtsinformationen erhalten Sie mit myBERNMOBIL. Sie definieren Ihre wichtigsten Linien und Haltestellen und erhalten auf allen Ihren Online-Plattformen die Abfahrtsinformationen. Mehr zum kostenlosen Service myBERNMOBIL erfahren Sie auf Seite 20.

Die Mobile-App MEZI bietet Ihnen für Smartphones die persönlichen Fahrplaninformationen in Echtzeit. Mehr zum kostenlosen Service MEZI erfahren Sie auf [bernmobil.ch](http://bernmobil.ch).

## Fahrplan ab Sonntag, 9. Dezember 2012, mit den wichtigsten Änderungen

Linie		Takt in Min. Mo–Fr	Takt in Min. Mo–So ab 20 Uhr	Takt in Min. Sa	Takt in Min. So
<b>Tramlinie</b>					
3	Bern Bahnhof–Weissenbühl	6	10–15	7,5–10	10–15
6	Fischermätteli–Bern Bahnhof–Worb Dorf	10	10–15/30	10	15/30
7	Bümpliz–Bern Bahnhof–Ostring	6	10–15	7,5–10	10–15
8	Brünnen Westside Bahnhof–Bern Bahnhof–Saali	6	10–15	7,5–10	10–15
9	Wabern–Bern Bahnhof–Guisanplatz Expo–Wankdorf Bahnhof	6	10–15	7,5–10	7,5–15
<b>Buslinie</b>					
10	Köniz Schliern–Bern Bahnhof–Ostermundigen Rütli	3–6	10–15	5–7,5	7,5–15
11	Güterbahnhof–Bern Bahnhof–Neufeld P+R	3–7,5	10–15	7,5–10	10–15
12	Länggasse–Bern Bahnhof–Zentrum Paul Klee	3–6	10–15	6–10	7,5–15
17	Bern Bahnhof–Köniz Weiermatt	7,5–10	10–15	10	10–15
19	Blinzern–Bern Bahnhof–Elfenau	5–10	10–15	10	10–15
20	Bern Bahnhof–Wankdorf Bahnhof	2–5	10–15	6–7,5	10–15
21	Bern Bahnhof–Bremgarten	6–10	10–15	10	10–15
<b>Tangential- und Quartierlinie (nicht via Bern Bahnhof)</b>					
16	Köniz Zentrum–Gurten–Gartenstadt	20	20 (Mo–Fr bis 21 Uhr)	20	–
25	Eichmatt–Büschiacker (Schliern)	15 <sup>a</sup>	–	–	–
26	Breitenrain–Wylergut	20	–	20	–
27	Niederwangen Bahnhof–Weyermannshaus Bad	15	30 (bis 22 Uhr)	15–30	30
28	Eigerplatz–Brunnadernstr.–Wankdorf Bahnhof	15	30 <sup>1</sup> (Mo–Fr bis 22 Uhr)	30 <sup>1</sup> (bis 22 Uhr)	–
29	Niederwangen Bahnhof–Wabern Lindenweg	7,5 <sup>2</sup> –15	30 (bis 22 Uhr)	15–30	30
30	Bern Bahnhof–Marzilistrasse–Bern Bahnhof	–	15–20	–	–
31	Niederwangen Erle/Bahnhof–Ausserholligen Bahnhof	15–30	–	–	–
32	Riedbach Bahnhof–Bümpliz Bachmätteli	30	30	30	30
<b>Regionallinie/AirportBus</b>					
160	Bern Flughafen–Konolfingen Dorf (Tangento)	30 <sup>3</sup> /60	–	60	60
331	Belp Bahnhof–Riedli	30	–	30	–
332	Belp Bahnhof–Aemmenmatt	30	–	30	–
333	Belp Bahnhof–Hühnerhubel	60 <sup>5</sup>	–	–	–
334	Belp Bahnhof–Bern Flughafen (AirportBus)	30	30	30	30

## Was ist neu?

### Tramlinie

- 3** Keine Änderungen
- 6** Keine Änderungen
- 7** Keine Änderungen
- 8** Keine Änderungen
- 9** Die Tramlinie 9 wird bis Wankdorf Bahnhof verlängert. Die bisherige Endhaltestelle Guisanplatz heisst neu Guisanplatz Expo. Das Tram bedient neu die Haltestellen Wankdorf Center, Wankdorfplatz und Wankdorf Bahnhof (Anschluss an Linien 20, 28 und S-Bahn). Mehr dazu auf den Seiten 6/7.

### Buslinie

- 10** Keine Änderungen. Erfahren Sie mehr zu Tram Region Bern auf Seite 16.
- 11** Keine Änderungen
- 12** Keine Änderungen
- 17** Keine Änderungen
- 19** Keine Änderungen
- 20** Keine Änderungen
- 21** Keine Änderungen

### Tangential- und Quartierlinie (nicht via Bern Bahnhof)

- 16** Keine Änderungen
- 25** Keine Änderungen (zweijähriger Versuchsbetrieb 2011 bis 2013)
- 26** Keine Änderungen
- 27** Die Endhaltestelle der Linie 27 Weyermannshaus wird umbenannt in Weyermannshaus Bad. Die ca. 400 Meter entfernte Postauto-Haltestelle an der Murtenstrasse heisst weiterhin Weyermannshaus.
- 28** Die Linie 28 erhält im Bereich Wankdorf eine neue Linienführung: Ab der verlegten Haltestelle UPD Waldau führt die Linie neu via Wölflistrasse und Papiermühlestrasse zum Bahnhof Wankdorf. BERNMOBIL bedient die neuen Haltestellen Wölflistrasse und Wankdorfbrücke. Mehr dazu auf den Seiten 6/7.
- 29** Keine Änderungen
- 30** Im Bereich Monbijou wird die Linie 30 angepasst: Statt über Sulgeneckstrasse und Bundesgasse führt sie neu via Kapellenstrasse und Monbijoustrasse zum Hirschengraben. Keine Änderung bei der Haltestellenbedienung.
- 31** Keine Änderungen
- 32** Keine Änderungen

### Regionallinie/AirportBus

- 160** In Münsingen wird mit dem Fahrplanwechsel der neue Busbahnhof in Betrieb genommen. Der BERNMOBIL-Bus der Linie 160 (Tangento) fährt ab Perron 3. Linienführung und Fahrplan der Linie 160 werden angepasst: Die Zufahrt zum Busbahnhof erfolgt via Belpbergstrasse und die Wegfahrt via alte Bahnhofstrasse. Die Postauto-Linie 161 fährt ab Perron 1 und bedient die Haltestelle Schrybi in der neuen Bahnhofstrasse nicht mehr. Die Perrons 1, 2, 4 und 5 des Busbahnhofs Münsingen sind für die Postautos der Linien 161, 162, 163, 165 und 167 reserviert. Mehr dazu auf den Seiten 8/9.
- 331** Die Anschlüsse sind ausgerichtet auf die S-Bahn in Belp Bahnhof. Mehr dazu auf den Seiten 8/9.
- 332** Die Linie 332 verkehrt nicht mehr als Rundkurs, sondern neu als Sticherschliessung zwischen Belp Bahnhof und Aemmenmatt. Die Haltestellen Käserstrasse und Eissel werden neu in beide Richtungen bedient. Die Endhaltestelle heisst neu Aemmenmatt. Die Anschlüsse sind ausgerichtet auf die S-Bahn in Belp Bahnhof. Mehr dazu auf den Seiten 8/9.
- 333** Die Anschlüsse sind ausgerichtet auf die S-Bahn in Belp Bahnhof. Mehr dazu auf den Seiten 8/9.
- 334** Der AirportBus (Linie 334) ist ins kantonale ÖV-Grundangebot aufgenommen. Er fährt im Halbstundentakt von Belp Bahnhof zum Flughafen Bern-Belp. Der Fahrplan ist auf die S-Bahn in Belp Bahnhof abgestimmt. Der AirportBus hält neu beim Bahnhof Belp am selben Ort wie die Linien 331, 332, 333 und 160. Der erste Kurs morgens und der letzte Kurs abends verbinden Bern Bahnhof (Perron L vor UBS) und Bern Flughafen direkt. Mehr dazu auf den Seiten 8/9.

## Sanierung Marktgasse

Während der geplanten Sanierung der Marktgasse gelten auf den Linien 6, 7, 8, 9, 12 und 30 besondere Baustellenfahrpläne. Weitere Infos [www.bern.ch/marktgasse](http://www.bern.ch/marktgasse)

### Legende

Betriebszeiten der Hauptlinien:  
ca. 05.30 bis 00.15 Uhr. Takt = ungefähre Wartezeit in Minuten zwischen zwei Kursen

- <sup>1</sup> = nur Wankdorf Bahnhof–Brunnadernstrasse
- <sup>2</sup> = der dichtere Takt gilt während der Hauptverkehrszeiten zwischen Niederwangen Bahnhof und Gurtenbahn
- <sup>3</sup> = während der Hauptverkehrszeiten zwischen Münsingen Bahnhof und Konolfingen Bahnhof sowie zwischen Belp Bahnhof und Rubigen Bahnhof
- <sup>4</sup> = Hauptverkehrszeiten morgens, mittags und abends
- <sup>5</sup> = Hauptverkehrszeiten morgens und abends

Die detaillierten Taktintervalle finden Sie unter [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch) und an jeder Haltestelle.

### Verdichteter Fahrplan für Sonntagsverkäufe im Dezember

Sonntag, 16. Dezember, und Sonntag, 23. Dezember 2012: Von 10 bis 18 Uhr verkehren die Trams und Busse von BERNMOBIL mit einem verdichteten Takt.

### Impressum

#### Redaktion

BERNMOBIL / Städtische Verkehrsbetriebe Bern  
Eigerplatz 3  
3000 Bern 14

#### Konzept und Gestaltung

Casalini Werbeagentur AG, Bern

#### Druck

Ast & Fischer AG, Bern

#### Auflage

150 000 (an alle Haushalte im BERNMOBIL-Gebiet; Verteilaktionen und Auflage an verschiedenen Standorten)

Dezember 2012



# Änderungen im Nordosten von Bern Ds Nüüüünniiii wird lääääänger!



Es ist so weit: Der umgestaltete Wankdorfplatz gehört wieder Fussgängern, Velos, Autos und Bussen – und jetzt auch der Linie 9. Neu verkehrt das Tram über den Guisanplatz hinaus bis Wankdorf Bahnhof. Dazwischen bedient BERNMOBIL die Haltestellen Wankdorf Center und Wankdorfplatz. Die Wege im Nordosten Berns verkürzen sich, der Bahnhof Wankdorf wird als Umsteigeplattform noch attraktiver.

Die Streckenverlängerung der Tramlinie 9 misst nur gut einen Kilometer. Dennoch bringt sie zahlreichen Fahrgästen von BLS und BERNMOBIL viel Erleichterung, schliesst sie doch die Lücke im öffentlichen Verkehr zwischen Guisanplatz und Wankdorf Bahnhof. Fahrgäste von ausserhalb steigen bereits in Wankdorf Bahnhof aus, um mit dem Nünitram in Richtung Guisanplatz–Breitenrain–Viktoriaplatz an ihr Ziel zu gelangen. Pendlerinnen und Pendler, Sportbegeisterte und Einkaufsgäste sparen sich den Umweg über den Hauptbahnhof und das Stadtzentrum von Bern – und gewinnen damit Zeit.

## Neue Haltestellen

Die Haltestelle Guisanplatz erhält einen neuen Namen: Guisanplatz Expo. Für die optimale Erschliessung des Bernexpo-Messegeländes, des Eishockey-Stadions und der umliegenden Gebäude hält das Tram stadteinwärts und stadtauswärts an der gleichen Stelle. Neu bedient die Linie 9



«Neu kann ich vom Wankdorf auch das Tram bis Zytglogge nehmen. Ich fahre lieber Tram, es hat mehr Platz. Auf Sitzen platzierte Füsse lassen zu wünschen übrig. Der Preis ist für mich okay.»

Robert Scheidegger, Bern



«Tram Region Bern braucht, und zwar bis nach Schliern. Auch für die Erschliessung der neuen Arbeitsplätze in Köniz ist es wichtig. Die sollen ja nicht alle mit dem Auto kommen.»

Karin Egger, Schliern



«Die Verlängerung der Linie 9 ist für die Sporthalle Wankdorf ideal. Ich bin von Burgdorf nach Bern gezügelt und verzichte nun aufs Auto. Der ganze Fahrplan ist wunderbar.»

Marco Zbinden, Bern





**Attraktiver Umsteigebahnhof:** In Wankdorf Bahnhof treffen die BERNMOBIL-Linien 9, 20 und 28 auf alle S-Bahnen Richtung Bern, Biel, Burgdorf, Langnau und Thun. Pendlerinnen und Pendler profitieren von einer kürzeren Verbindung nach Breitenrain und Viktoriaplatz.

zwischen Guisanplatz Expo und der neuen Endstation Wankdorf Bahnhof auch die Haltestellen Wankdorf Center – in der Papiermühlestrasse – und Wankdorfplatz.

#### Attraktiver Umsteigebahnhof

In Wankdorf Bahnhof trifft die Linie 9 auf die weiteren BERNMOBIL-Linien 20 (Richtung Wyleregg–Bern Bahnhof) und 28 (Richtung Ostermundigen–Eigerplatz) und auf sämtliche S-Bahn-Linien Richtung Bern, Biel, Burgdorf, Langnau und Thun.

#### Grossanlässe: Bis Guisanplatz Expo

Bei grossen Sport- und Kulturveranstaltungen im Stade de Suisse verkehrt das Tram der Linie 9 aus Sicherheitsgründen wie bisher bis Guisanplatz Expo. Die Haltestellen Wankdorf Center, Wankdorfplatz und Wankdorf Bahnhof werden während der Dauer der Veranstaltung nicht bedient.

## Linie 28 Via Wölflistrasse direkt zum Nüni

Der Bus der Linie 28 verkehrt zwischen Wankdorf Bahnhof und UPD Waldau neu via Wankdorfbrücke durch die Wölflistrasse. Die neuen Haltestellen Wankdorfbrücke und Wölflistrasse erschliessen arbeitsplatzreiche Quartiere im Nordosten Berns. Die Haltestelle UPD Waldau wird verschoben, die Haltestelle Wankdorfplatz wird nicht mehr bedient.

Die optimale Anbindung an die S-Bahn-Verkehrsknoten Wankdorf Bahnhof und Ostermundigen Bahnhof besteht weiterhin: In Wankdorf Bahnhof erlaubt neu die verlängerte Linie 9 ein direktes Umsteigen Richtung Guisanplatz–Breitenrain–

Viktoriaplatz. Zwischen UPD Waldau und Eigerplatz verkehrt die Linie 28 wie bisher via Ostermundigen Bahnhof.

Der Fahrplan der Linie 28 wird leicht ausgebaut: Von Montag bis Freitag kommt der Bus bis 20.00 Uhr durchgehend jede Viertelstunde.

**Dabei sein auf Facebook**   
Begleiten Sie die Verlängerung der Linie 9 auf [www.facebook.com/bernmobil](http://www.facebook.com/bernmobil).

#### Angebot unseres Kooperationspartners Wankdorf Center

# WANKDORF | CENTER

## SHOPPING



# 9x

## SUPERPUNKTE

# SONNTAGSVERKAUF

## 9. Dezember 2012, 10–18 Uhr

### Mit em 9i Tram zum Znüni u 9x profitiere!

Gültig im Coop Megastore Bern Wankdorf, nur am 9. Dezember 2012.



BON

1x gratis Kaffee & Gipfeli

Einlösbar im Coop Restaurant Bern Wankdorf.



Am 9.12.2012 von 10–11.30 Uhr im Coop Restaurant.



# BERNMOBIL in Belp, Rubigen, Münsingen und Konolfingen Aus der Region, für die Region – auch bei BERNMOBIL

Die Regionallinien von BERNMOBIL in Belp, Rubigen, Münsingen und Konolfingen erfahren etliche Verbesserungen: neue Haltestellenstandorte, vorteilhaftere Linienführungen, bessere Fahrpläne. Der AirportBus ist im Grundangebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen und bedient den Flughafen ab Belp Bahnhof.

## Bahnhof Münsingen:

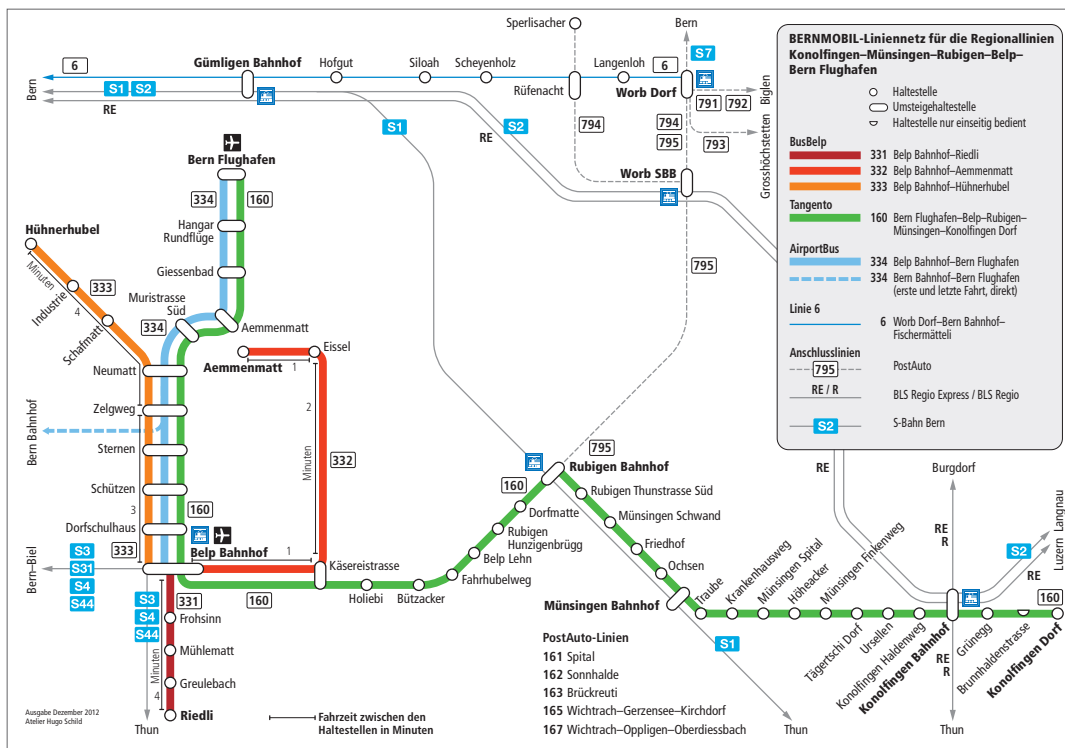
### Ein Abfahrtsort für alle Busse

Mehr (Bus-)Bahnhof in Münsingen. Mit dem Fahrplanwechsel wird der neue Busbahnhof in Betrieb genommen. Hier hält und fährt neu jeder Bus, der den Bahnhof Münsingen bedient. Übersichtlichkeit auf kleinem Raum, kürzere Wege, ein neuer Warteraum für Fahrgäste und ein neues

Veloparking bieten mehr Komfort. Der neue Busbahnhof wird am Sonntagnachmittag, 2. Dezember 2012, eingeweiht.

## Tangento und Postauto

Die Linie 160 (Tangento, Bern Flughafen–Konolfingen Dorf) verkehrt in Münsingen Bahnhof ab Perron 3 mit Zufahrt via Belpbergstrasse und Wegfahrt via alte Bahnhofstrasse. Die Perrons 1, 2, 4 und 5 sind für die Postauto-Linien 161, 162, 163, 165 und 167 reserviert. Die Linie 161 hält an der Haltestelle Schrybi in der neuen Bahnhofstrasse nicht mehr.



Linienplan Regionallinien und Anschlüsse



Alle Busse an einem Ort: Der neue Busbahnhof in Münsingen vereint die Fahrzeuge von BERNMOBIL und Postauto an einer zentralen Abfahrtsstelle.



«Mit dem Tangento fahren wir zweimal pro Woche nach Rubigen. Für die Kinder ein Erlebnis, und ich muss nicht auf den Verkehr achten. Den Fahrplan schaue ich auf dem Tablet nach.»

Karin Stöckli-Meisser mit Nils und Nico, Belp



«Die Fahrzeuge sind immer sauber, das schätze ich. Die elektronischen Abfahrtsanzeigen an den Haltestellen sind eine gute Sache. Als Velofahrer kommen mir die ÖV-Spuren zugute.»

Alexander Zulliger, Bern



«Ein Tram in der Schwarzenburgstrasse – ist das nicht zu steil? Grundsätzlich bin ich aber für alles, was der Bevölkerung nützt. Als Kind erlebte ich noch das Länggasse-Tram.»

Marie Louise Mäder, Spiegel





**Belp Bahnhof als Regiohub:** Neben den Linien 331, 332, 333 und 160 fährt auch der AirportBus Linie 334 direkt ab Bahnhofplatz.

### **AirportBus neu im Grundangebot**

Der Kanton Bern hat die Linie 334 von BERNMOBIL – den AirportBus – ins Grundangebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen. Der AirportBus verbindet Belp Bahnhof mit Bern Flughafen im Halbstundentakt mit optimalem Anschluss an die S-Bahn nach Bern, Biel, Langnau und Burgdorf. Der erste Kurs am Morgen fährt ab Bahnhof Bern (Perron L vor UBS), der letzte Kurs am Abend verkehrt bis Bahnhof Bern. Da auch die Linie 160 (Tangento) von Belp Bahnhof zum Flughafen fährt, werden in der Hauptverkehrszeit zeitweise sogar Verbindungen im Viertelstundentakt möglich.

### **Sicher zu- und aussteigen am Bahnhof Belp**

Am Bahnhof Belp hat der AirportBus bisher auf der Fahrbahn des Gürbewegs angehalten. Dies führte zu Konflikten mit Motorfahrzeugen. Neu

hält der AirportBus an der gleichen Haltestelle, die bereits vom Ortsbus Belp (Linien 331, 332, 333) und vom Tangento (Linie 160) benutzt wird. Somit fahren am Bahnhof Belp alle Busse an derselben Haltestelle ab und der Weg von der Bahn zum AirportBus wird kürzer. Gleichzeitig wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden optimiert.

### **Linie 332 neu direkt: Belp Bahnhof–Aemmenmatt**

Die Aemmenmatt- und die Neumattstrasse sind mit den Linien 160, 333 und 334 sehr gut erschlossen. Daher wird die Linie 332 nicht mehr als Rundkurs geführt, sondern neu ab Belp Bahnhof direkt via Eissel nach Aemmenmatt und retour. Die Haltestellen Käsereistrasse und Eissel werden neu in beide Richtungen angefahren, die neue Endhaltestelle heisst Aemmenmatt. Die Fahrgäste profitieren von einer kurzen Verbindung ab und zum Bahnhof Belp.

### **Linie 331 Belp Bahnhof–Riedli: Der Fahrplan wird optimiert**

Heute ist der Fahrplan der Linie 331 auf die Pendlerinnen und Pendler abgestimmt: Bis Mittag stellt der Bus beim Eintreffen in Belp Bahnhof den Zuganschluss nach Bern sicher, ab Mittag richtet sich die Bus-Abfahrtszeit in Belp Bahnhof nach der Ankunft der Züge aus Bern. Mit dem Fahrplanwechsel gibt es nun noch mehr Anschlüsse: Von Montag bis Freitag richtet sich der Fahrplan der Linie 331 sowohl nach den Ankunftszeiten der S-Bahn aus Bern wie auch nach den Abfahrtszeiten der S-Bahn nach Bern. Ist die S-Bahn allerdings verspätet unterwegs, kann die Linie 331 nicht beide Anschlüsse gewährleisten. In diesem Fall nimmt der Bus in Belp Bahnhof Rücksicht auf die Pendlerströme: Bis Mittag stellt er den Anschluss nach Bern sicher, ab Mittag wartet er die S-Bahn aus Bern ab.



**«Ich bin ab und zu geschäftlich mit BERNMOBIL unterwegs. Welche Zone ich brauche, finde ich am Automaten heraus. Die Buschauffeure sind rücksichtsvoll und lassen den Vortritt.»**

Adrian Straubhaar, Thun



**«Wenn ich per Velo unterwegs bin, passen die Busse und Autos auf, dass wir uns nicht in die Quere kommen. Während der Bauarbeiten waren Fahrplan und Umleitungen gut geregelt.»**

Fabienne Vögeli, Bremgarten



**«Als ÖV-Freak habe ich ein GA und Mobility. Der Anschluss an die S-Bahn klappt super. BERNMOBIL ermöglicht, dass Münsingen mit der Welt, sprich dem Flughafen, verbunden ist.»**

Ruedi Hösli, Münsingen

# Das neue Liniennetz von BERNMOBIL Gültig ab 09.12.2012

**BERNMOBIL**  
INTELLIGENT UNTERWEGS

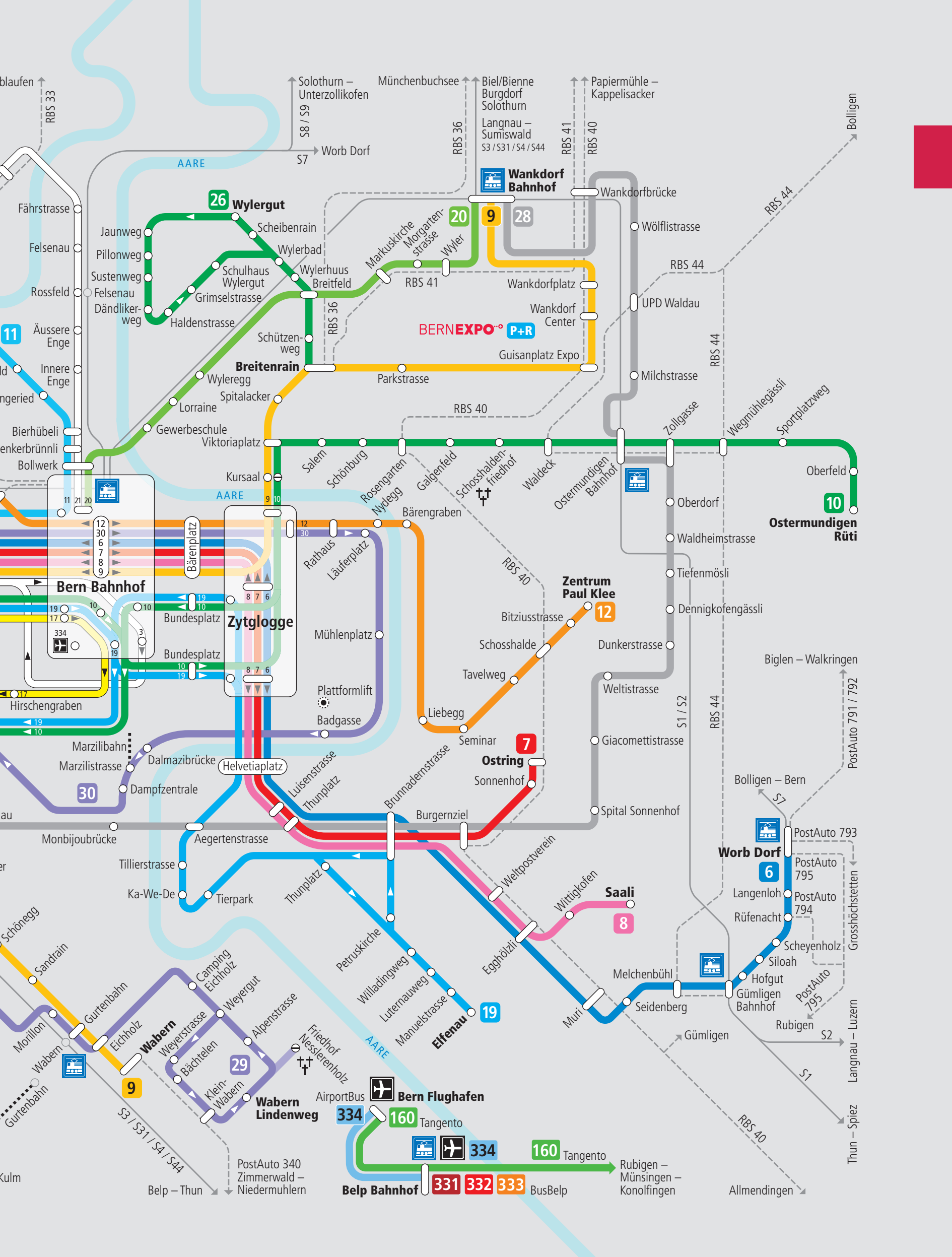
**Liniennetz**

Selbstbedienung auf allen Linien

- Haltestelle
- Umsteigehaltestelle
- ⊖ Haltestelle nur zeitweise bedient
- ⊖ Haltestelle nur in angezeigter Fahrtrichtung bedient





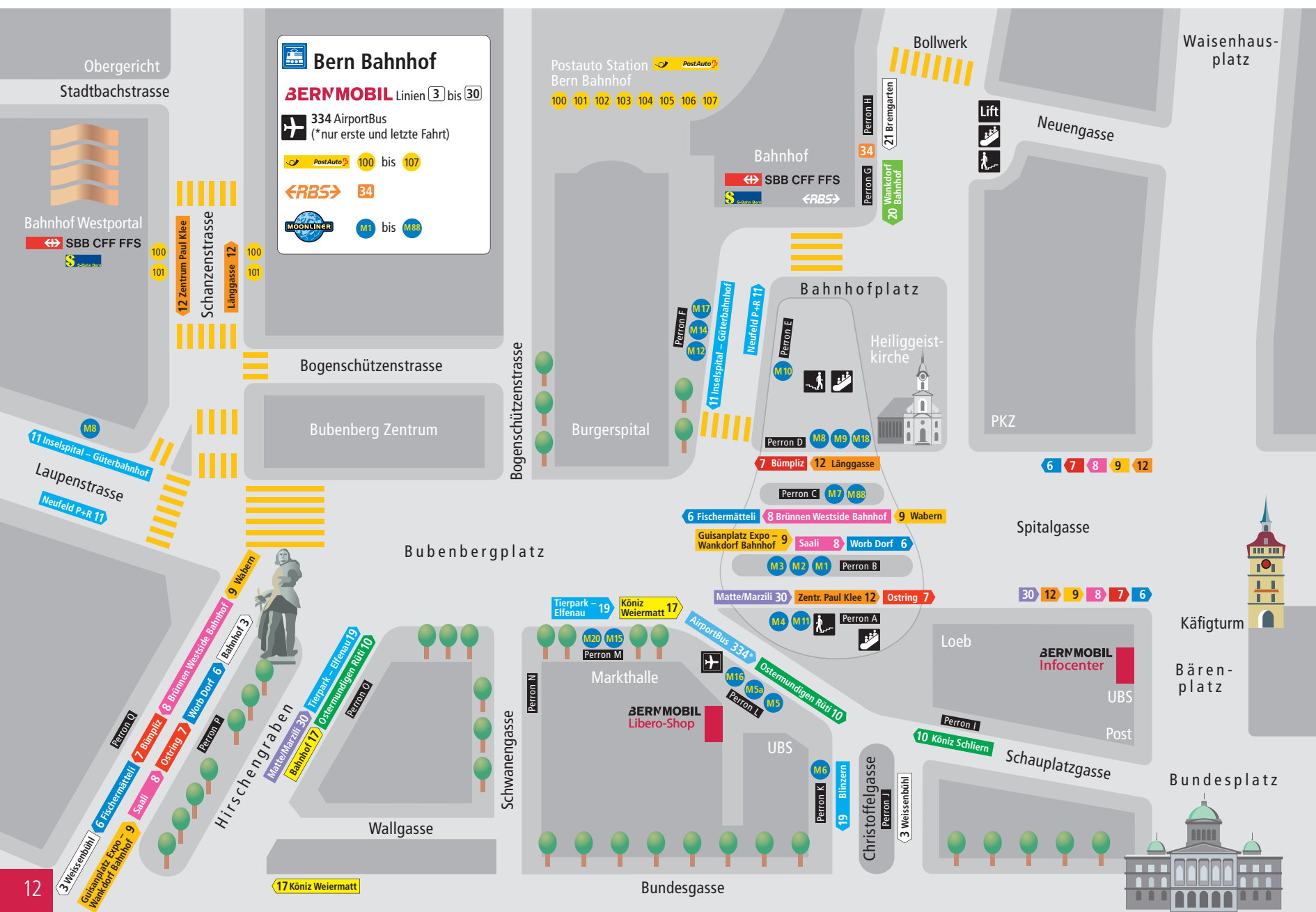


# Kundendienst und Verkaufsstelle Noch näher bei den Kunden

Seit Ende Juni berät **BERNMOBIL** ihre Kundinnen und Kunden im Infocenter mitten im Herzen von Bern, am **Bärenplatz 8**. Der **Libero-Shop** liegt nach wie vor zentral am **Bubenbergplatz 5**. Unsere **Ticketautomaten** stehen an fast jeder Haltestelle. Und immer und überall erreichen Sie uns unter [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch).

Das **BERNMOBIL-Infocenter** befindet sich jetzt am **Bärenplatz 8**, flankiert von **Märit** und **Bundeshaus**. «Der neue Standort kommt gut an, noch mehr Kunden lassen sich bei uns beraten», freut sich **Martin Schneeberger**, Leiter Infocenter und Verkaufsstelle **Libero-Shop**. Das Infocenter ist die erste Adresse für alle Fragen und Anliegen zum **ÖV** rund um **Bern**. Hier erhalten Sie nützliche Auskünfte, zum Beispiel zur besten **Linienwahl**, über **Baustellen** und über **verschobene Halte-**

**stellen**. Und wenn Sie einmal was im Fahrzeug liegen gelassen haben, fragen Sie in unserem **Fundbüro** im Infocenter am **Bärenplatz 8** nach. Das Infocenter steht Ihnen ebenfalls offen, um nach einer **Fahrausweiskontrolle** das zu Hause vergessene **Abo** vorzuweisen. Selbstverständlich können Sie hier die **Taschenfahrpläne** Ihrer Wahl einstecken und sich **Haltestellenfahrpläne** ausdrucken lassen. Oder Sie bestellen die **Unterlagen** zum neuen **Fahrplan** gleich mit der **Antwortkarte**.







Persönliche Beratung ganz zentral – das BERNMOBIL-Infocenter inkl. Fundbüro am Bärenplatz 8, vis-à-vis der «Front».

#### **BERNMOBIL-Infocenter:**

**Beratung, Fundbüro, Erklärung Ticketautomat**  
 Bärenplatz 8, 3011 Bern (Eingang UBS, Plan auf Seite 12)  
 Telefon: 031 321 88 44  
 E-Mail: kundendienst@bernmobil.ch  
 Geöffnet: Montag bis Freitag von 08.30 bis 18.00 Uhr

#### **Informationen online**

Auf [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch) finden Sie alle wichtigen Informationen: Sie schauen Abfahrtszeiten nach oder drucken Haltestellenfahrpläne aus. Mit myBERNMOBIL erstellen Sie Ihre eigene Abfahrtsanzeige auf dem Computer oder Smartphone – inklusive Störungsmeldungen – und abonnieren kostenlos den SMS-Dienst oder den Newsletter.

#### **Kaufen, verlängern, schenken**

Im Libero-Shop kaufen oder verlängern Sie Ihre Fahrausweise und Abonnemente. Falls Sie auf der Suche nach einem beliebigen Weihnachtsgeschenk sind, empfehlen wir Ihnen ÖV-Gutscheine oder den «Gurten-Park im Grünen»-Gutschein. Der Libero-Shop ist auch samstags und sonntags geöffnet. Die Wartezeiten sind von Montag bis Freitag und auch am Wochenende meist kurz.

#### **Libero-Shop: Verkaufsstelle**

Bubenbergrplatz 5, 3011 Bern (vis-à-vis Loeb, Plan auf Seite 12)  
 Geöffnet: Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr,  
 Samstag von 08.00 bis 17.00 Uhr,  
 Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr



## **Sie hat gut lachen, weil sie ihr Abo am Automaten erneuern kann.**

Die Ticketautomaten bieten seit letztem Sommer eine zusätzliche Funktion an: Neu können Sie Ihr Libero-Monatsabo direkt am Ticketautomaten verlängern. Wer noch kein Libero-Abo besitzt, hat sogar die Möglichkeit, am Automaten ein neues zu kaufen, sofern eine ÖV-Grundkarte vorhanden ist (z.B. Halbtax). Die Benutzung via Bildschirmmenü ist einfach und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Wer sich den Ticketautomaten in aller Ruhe erklären lassen möchte, ist im BERNMOBIL-Infocenter willkommen.

# Traumberuf bei BERNMOBIL

## Unterwegs mit Busfahrerin Gabriela Sahli-Etter

**Lieber spät als nie: Gabriela Sahli-Etter war knapp 49, als sie ihre Leidenschaft für starke Motoren zum Beruf machen konnte. Die BERNMOBIL-Chauffeuse fährt fürs Leben gern Bus, ist mit offenen Sinnen unterwegs, schwärmt für sauber gewaschene Fahrzeuge und genießt den Kundenkontakt mit Alt und Jung.**

Bahnhof Bern, BERNMOBIL-Perron A, 13.45 Uhr. Gabi Sahli steht parat, um in einigen Minuten ihren Kollegen abzulösen. Die BERNMOBIL-Fahrerin hat vier Stunden Dienst vor sich, auf der Linie 12, zwischen Länggasse und Zentrum Paul Klee. Der «Zwölfer» rollt langsam heran, derweil Gabi Sahli dem Wagenführer im Nünitram zuwinkt und einem wartenden Fahrgast ein Lächeln schenkt. «Ein paar Worte, ein Gruss von Weitem, ein freundlicher Blick, der übrigens meist erwidert wird – das mag ich an meinem Job», erzählt sie während der Fahrt durch die belebte Innenstadt. Sie lenkt ihren Bus gewandt, ist ruhig und sanft unterwegs. «Ab und zu gibts dann auch mal ein Kompliment», freut sich die Chauffeuse.

**«Stieg mir der Geruch von Diesel in die Nase, kam ich auf Touren.»**

### Passion für Menschen und Motoren

Gabriela Sahli hat, wie es so schön heisst, Benzin im Blut. «Schwere Fahrzeuge haben mich schon als kleines Mädchen fasziniert», gesteht die zierliche Frau. Ihre Eltern besaßen eine kleine Transportfirma und Gabi, das jüngste von vier Kindern, tat nichts lieber, als neben dem Vater zu thronen, wenn dieser mit dem Kipperlastwagen auf Achse war. «Stieg mir der Geruch von Diesel in die Nase, kam ich auf Touren, und an der Zapfsäule



**Gemütliche Fährtnli, anspruchsvolle Touren: Zum Ausgleich steigt Gabriela Sahli-Etter in ihrer Freizeit gerne auf den Töff.**

zog mich das Sichtglas mit dem sprudelnden Treibstoff magisch an!» Ihr Jugendtraum, der einst ins Familienunternehmen einzusteigen, blieb indes unerfüllt; die Eltern waren dagegen. Gabi liess sich zur Akkordeonlehrerin ausbilden, unterrichtete Kinder und Erwachsene, heiratete jung und zog drei Töchter gross.

### Ein Merci für den Audi

Fahrplangemäss passiert der Zwölfer um 13.59 Uhr den Zytglogge. Hinter dem Turm nimmt eine Schar Touristen die halbe Fahrbahn in Beschlag. Aller Augen sind nach oben gerichtet, davor Kameras und Handys, knipsbereit für das berühmte Figurenspiel. Gabi Sahli bremst ab. Ärgerlich? «Nein, kein Problem. Sie stehen ja nicht absichtlich im Weg. Beim Fotografieren vergessen sich viele Touristen einfach.» Erhöhte Aufmerksam-

keit ist auch am Bärengraben gefragt. Zahlreich und von allen Seiten gleichzeitig steuern die Autos den Kreisel an. «Merci!», sagt die Busfahrerin zum Audi, der ihr den Vortritt überlässt. Toleranz und Rücksichtnahme hält sie hoch, nicht nur im Strassenverkehr, dort aber besonders: «Alle Beteiligten – Pkw-Lenkerinnen, Bus- und Tramchauffeure, Fussgängerinnen, Velo- und Töfffahrer – müssen mitdenken, vorausschauen, mit offenen Sinnen unterwegs sein. So vermeiden sie nicht nur Unfälle, sondern erleichtern sich gegenseitig auch den Alltag.»

### Jetzt werde ich Busfahrerin!

Die Bernerin war weit über vierzig, als sie ihre Passion doch noch zum Beruf machte. «Sofort nach der Scheidung meldete ich mich in der Lkw-Fahrschule an», erinnert sie sich mit strahlenden Augen. «In der ersten Fahrstunde hätte ich vor lauter Freude am liebsten laut gejubelt.» Schon kurze Zeit später hatte sie das Lastwagenpermis in der Tasche und es folgte die erste Arbeitsstelle als Berufsfahrerin: Während zweier Jahre war Gabi Sahli in der Region Bern unterwegs für Coop. In dieser Zeit absolvierte sie auch die Carausbildung. Dass sie, mit ihrer grazilen Statur, ihren Camion selber beladen und abladen musste, konnte nicht von Dauer sein. Den Zeitpunkt zum Umsatteln setzte eine Schulteroperation nach einem schweren Velosturz. Ans Heben schwerer Lasten war nicht mehr zu denken. Von starken Motoren mochte Gabi Sahli allerdings nicht lassen, und so bewarb sie sich kurz entschlossen bei BERNMOBIL. Vor Antritt der neuen Stelle buchte sie erneut ihren Fahrlehrer und erwarb gleich noch den Anhänger ausweis.

### Ein nettes Wort für Jung und Alt

«Danke, und noch einen schönen Tag», wünscht der Fahrgast, der an der Haltestelle Bitziusstrasse den Bus verlässt. Das Aussteigen am Stock geht langsam und umständlich vonstatten. Gabi Sahli wartet geduldig, schliesst die Türe erst, als der alte Herr sicher auf dem Trottoir steht. «Wir





**Konzentration und Freundlichkeit schliessen sich nicht aus. Nicht einmal auf der Fahrt durch die belebte Berner Innenstadt.**



### **Gabriela Sahli-Etter persönlich**

Gabi Sahli machte mit 50 Jahren den Carführerschein und trat ein Jahr später, im Dezember 2005, ihre 80%-Stelle bei BERNMOBIL an. Sie fährt alle Traktionen – Trolleybus, Gelenkbus und Tram. Am Herzen liegt ihr der Bus, «weil er mehr Spielraum, mehr Freiheit bietet». Mit dem Tram hat sie sich angefreundet: «Mich in «festen Schienen» zu bewegen, war mir zuerst suspekt. Das hatte ich in meinem Leben oft genug getan.» Die Mutter von drei erwachsenen Töchtern ist geschieden und wurde kürzlich zum zweiten Mal Grossmutter. Sie wandert, fährt leidenschaftlich gerne Ski und seit zwei Jahren einen grossen Töff: Zusammen mit ihrem Freund unternimmt Gabi Sahli gemütliche Ausfahrten ins Emmental und anspruchsvollere Touren über die Alpenpässe.



haben uns ein wenig kennen gelernt», berichtet sie im Weiterfahren. Kürzlich habe er ihr von seinen Grosskindern erzählt und über eine Operation, die er gut überstanden habe. Persönliche Kontakte mit älteren Menschen sind häufig, weil diese Passagiere oft durch die Vordertür ein- und aussteigen. Kommunikation, gleich welcher Art, sei jedoch mit Fahrgästen jeden Alters möglich: «Ich staune manchmal über junge Burschen im sogenannten schwierigen Alter. Selbst sie erwidern ein Lächeln. Sanft, schüchtern fast.»

### **Wenn der Bus nach Zitrone duftet**

Gabi Sahli geniesst nicht nur den Kontakt mit den Fahrgästen, sondern versteht sich auch gut mit ihren Fahrdienstkolleginnen und -kollegen und den weiteren BERNMOBIL-Mitarbeitenden: «Ich habe einen grossartigen Job und fühle mich als Mitglied einer grossen Familie.» Ein Kränzchen windet sie der Abteilung Technik von BERNMOBIL. Deren Angestellte sorgen dafür, dass jedes Fahrzeug sauber und gut gewartet das Depot verlässt. «Stelle ich am Abend den Bus ein, sind sie sogleich mit Schaufeln und Wischgerät zur Stelle», berichtet Gabi Sahli. Den Heinzelmännchen gleich räumen die Technik-Mitarbeitenden über Nacht liegen gebliebene Zeitungen weg, entfernen Essensreste, schrubben Böden, polieren Fensterscheiben blank und beseitigen schlechte Gerüche. Am meisten schätzt

es die Fahrerin, wenn das Fahrzeug sauber geputzt und gewaschen noch leicht nach Zitrone duftet – «das ist jedes Mal ein Highlight».

### **Mehr frische Luft täte gut**

Chauffeuse bei BERNMOBIL – alles eitel Sonnenschein? «Natürlich nicht», räumt Gabi Sahli ein. «Manchmal wünschte ich mir an der Endstation ein, zwei Minuten mehr Zeit. Um mich durchzustrecken, tief durchzuatmen oder für ein paar Schritte an der frischen Luft.» Keine Freude bereiten falsch parkierte, im Weg stehende Fahrzeuge. Oder rennende, wild gestikulierende Fahrgäste, die unbedingt noch mitwollen, obwohl sie auch mit dem nächsten Bus ihr Ziel rechtzeitig erreichen würden. «All das ist allerdings nicht gravierend», versichert Gabi Sahli.

**«Ich fühle mich als Mitglied einer grossen Familie.»**

«Erstens gibts den jederzeit perfekten Job bekanntlich nicht. Und zweitens überwiegen bei meinem Job die positiven Erlebnisse und Erfahrungen bei Weitem.»

# BERNMOBIL heute und in 20 Jahren Wohin steuert der Berner ÖV?

**Die Region Bern wächst und immer mehr Menschen benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel. Direktor René Schmied erläutert, was das für BERNMOBIL bedeutet und wohin die Reise führen wird.**

## **René Schmied, wie beurteilen Sie heute den öffentlichen Verkehr (ÖV) in Bern?**

Unser ÖV ist erfolgreich: Die Passagierzahlen wachsen jährlich um zwei bis vier Prozent. Wir bieten eine umweltfreundliche Transportkette in einem engen Takt an. Und wir machen jetzt das Angebot noch attraktiver mit der neuen Trambindung an die S-Bahn im Wankdorf. Bei Umfragen zur Lebensqualität steht die Stadt Bern regelmässig an der Spitze, dazu trägt auch der ÖV bei.

## **Steigt das Fahrgastvolumen weiter an?**

Studien prognostizieren, dass das Verkehrsaufkommen in der Region Bern-Mittelland in den nächsten zwanzig Jahren überdurchschnittlich zunimmt. Man geht beim ÖV von einem Wachstum von rund sechzig Prozent aus.

**«Tram Region Bern ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der Verkehr überhaupt noch funktionieren wird.»**

## **Die Fahrgäste klagen jetzt schon über zu volle Busse.**

Das stimmt. In den Hauptverkehrszeiten sind wir mit dem Zwei- oder Drei-Minuten-Takt am Limit. Wir müssen neue Wege finden, um das steigende Fahrgastvolumen künftig zu bewältigen. Auf den überlasteten Buslinien 10, 12 oder 20 können wir nicht mehr enger fahren. Der Verkehr ist

zu dicht und die Busse würden sich stauen. Zudem macht es keinen Sinn, während der Hauptverkehrszeiten noch mehr Fahrzeuge und Fahrpersonal einzusetzen, die in den Nebenverkehrszeiten nicht gebraucht werden. Ein durchgehender 6-Minuten-Takt mit grösseren Fahrzeugen ist auf diesen Linien sinnvoll.

## **Sie machen sich stark für das Projekt Tram Region Bern. Was bringt die geplante Tramlinie von Köniz Schliern via Bern nach Ostermundigen Rüti?**

Das Tram fasst zweieinhalb Mal so viele Passagiere wie ein Bus, die Fahrgäste haben ausreichend Platz und wir setzen unser Personal wirtschaftlich ein. Ohne Tram kommen ÖV und Auto in Zukunft in den Hauptverkehrszeiten gar nicht mehr vorwärts. Tram Region Bern ist deshalb die Grundvoraussetzung, dass der Verkehr überhaupt noch funktionieren wird. Verkehrssimulationen veranschaulichen: Der Verkehr wird mit Bussen, die in einem Zwei-Minuten-Takt fahren, zusammenbrechen. Wir haben alle möglichen und unmöglichen Varianten geprüft, wie eine U-Bahn oder einen Sessellift in die Rüti. Doch nur das Tram mit einem 6-Minuten-Takt ist realisierbar. Es bringt ausreichend Kapazität und sorgt für einen fließenden Verkehr in den Hauptverkehrszeiten.

## **Wie sieht der Zeitplan aus?**

Wir gehen davon aus, dass der erste Linienast nach Ostermundigen Ende 2018 in Betrieb gehen könnte. Tram Region Bern umfasst weitere Teilprojekte wie die Trammerschliessung von Wabern bis Kleinwabern. Auch der Eigerplatz wird saniert

und bei der Bahnhofunterführung Ostermundigen werden die Umsteigebeziehungen auf die S-Bahn optimiert. Der genaue Zeitplan für die Teilprojekte ist noch offen.

## **Welche Alternativen gäbe es zu Tram Region Bern?**

Keine, die wirklich funktionieren würden. In Bern, Köniz und Ostermundigen wird gebaut, es kommen immer mehr Fahrgäste dazu. Tram Region

**«Die Mehreinnahmen fliessen eins zu eins in die Bahninfrastruktur.»**

Bern bringt Entwicklungschancen für alle drei Gemeinden und ist wichtig für den ganzen Kanton Bern. Wenn es dem Wirtschaftsmotor Grossraum Bern gut geht, geht es dem ganzen Kanton gut.

## **Wie stehen die politischen Chancen?**

Das Projekt ist gut aufgegleist und breit abgestützt. In allen drei Gemeinden wird die Bevölkerung abstimmen. Durch die Erfahrungen mit Tram Bern West bin ich überzeugt, dass viele Gegner des Projekts umzustimmen sind. Ehemalige Kritiker in Bümpliz sagen heute: «Zum Glück haben wir das Tram, ich kann nicht verstehen, dass ich mal dagegen war.» Die Kundenzufriedenheit auf den Linien 7 und 8 ist denn auch deutlich höher als früher bei den Buslinien 13 und 14.

## **René Schmied (46) wuchs in Bern auf und studierte Betriebswirtschaft.**

Seit 2001 arbeitet er bei BERNMOBIL, seit 2006 in der Funktion des Direktors. Mit seiner Frau Claudia und den beiden Kindern Nick (12) und Anna (10) lebt er in Münsingen. Fürs Einkaufen und für die Ferien benutzt er manchmal das Auto, zur Arbeit immer den ÖV. In seiner Freizeit fährt René Schmied gerne Velo und Ski.





**René Schmiid: «Grosse Bedeutung hat die Kundeninformation: Der Fahrgast will schon im Tram oder im Bus über die S-Bahn-Anschlüsse Bescheid wissen und allenfalls Störungsinformationen erhalten.»**

**Sie sprechen die repräsentative Kundenumfrage an, die BERNMOBIL alle drei Jahre durchführt. Wie zufrieden waren die Fahrgäste im Januar 2012?**

Eine hohe Anzahl Fahrgäste ist mit uns zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Auf einer Fünferskala steigerten wir die Gesamtzufriedenheit von 4,28 auf 4,31. Darauf bin ich stolz. Bei den neuen Tramlinien 7 und 8 verzeichneten wir sogar grosse Sprünge nach oben. Unsere modernen Fahrzeuge,

**«Auf der Fünferskala steigerten wir die Gesamtzufriedenheit von 4,28 auf 4,31.»**

die zu hundert Prozent Niederflur sind, kommen bei den Kunden sehr gut an. Eine deutliche Verbesserung gabs bei der Sauberkeit der Fahrzeuge und der Infrastruktur der Haltestellen. Unsere Fahrdienstangestellten schneiden ebenfalls gut ab wie auch der Service beim Libero-Shop und beim Infocenter.

**Dann sind gar keine Verbesserungen nötig?**

Wir bewegen uns auf einem hohen Niveau. Ein Kundenbedürfnis ist sicher die Erschliessung des Inselareals, die leider seit zwei Jahren durch eine Einsprache verzögert wird. Oft werden Betriebsverlängerungen in der Nacht gewünscht, die wir

aus Kostengründen nicht umsetzen können. Sehr wichtig sind die Anschlüsse zwischen den einzelnen Transportunternehmen. Hier haben wir Fortschritte gemacht und werden uns weiter verbessern. Ein grosses Anliegen ist auch die Kundeninformation: Der Fahrgast will schon im Tram oder im Bus über die S-Bahn-Anschlüsse Bescheid wissen. Und umgekehrt. Oder Störungsinformationen erhalten. Da werden wir in Zukunft stärker mit den Transportpartnern zusammenarbeiten, wie bei den Ticketautomaten, wo wir alle das gleiche System haben, damit sich der Fahrgast rasch zurechtfindet.

**Die Finanzen der öffentlichen Hand sind angespannt.**

Der Spardruck ist gross, das stimmt. Kosten und Nutzen müssen intensiv abgewogen werden. Wir sind sicher, dass das Verhältnis bei unseren Neubauprojekten stimmt. Unsere Produktionskosten haben wir bereits gesenkt und wir optimieren, wo wir können. Dass wir fit sind, beweisen Ausschreibungen, die wir gewonnen haben, wie zum Beispiel letztes Jahr die Linien 31 und 32. Wir hoffen, dass wir den heutigen hohen Standard zum Wohle unserer Fahrgäste halten können. Und auch, dass die Lebensqualität in der Region Bern anhält und nicht unter dem Verkehr leidet.

**Der Libero-Tarifverbund erhöht die Preise, gibt das nicht Mehreinnahmen?**

Nein. Der Bundesrat hat entschieden, dass die ÖV-Fahrgäste 200 Millionen Franken der Bahninfrastrukturkosten finanzieren sollen. Die Mehr-

einnahmen fliessen eins zu eins in die Bahninfrastruktur. Ich habe grosses Verständnis dafür, dass aus Sicht der Benutzer immer alles zu teuer ist, das Handy, die Tasse Kaffee ... Aber das Preis-Leistungs-Verhältnis im ÖV ist nach wie vor sehr gut. Mit welchem anderen Verkehrsmittel – ausser dem Velo – können Sie für etwas mehr als zwei Franken pro Tag in der ganzen Stadt Bern herumfahren?

**Infrastruktur braucht Unterhalt. Wie reagiert die Bevölkerung auf die zahlreichen Baustellen?**

Wir hatten dieses Jahr mehrere Baustellen und nächstes Jahr steht die Sanierung der Markt-gasse an. Die letzte liegt achtzehn Jahre zurück und die Markt-gasse wird stark beansprucht, wir befahren sie mit vier Tramlinien. Ich bin mir bewusst, dass jede Baustelle eine Beeinträchtigung für Geschäfte, Anwohner und Fahrgäste bedeutet. Wir haben ein gutes Einvernehmen und schauen, dass alles möglichst rasch und störungsfrei passiert. Grossen Wert legen wir auf eine frühzeitige und sorgfältige Information.

**Wie sieht der Berner ÖV in zwanzig Jahren aus?**

Das Tram Region Bern fährt und ist breit akzeptiert wie heute das Tram Bern West. Voraussichtlich verkehren auch Trams auf anderen Linienästen, zum Beispiel in die Länggasse oder in den Wyler. Daneben wird es nur noch elektrisch betriebene Busse ohne Fahrleitungen geben. Und BERNMOBIL bleibt das ideale Transportmittel in der Stadt und Region Bern.

# Höhere Preise, länger gültige Tickets, Mehrfahrtenkarten ohne Aufdruck der Zonennummern

**Auf den Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 steigen die Preise beim Libero-Tarifverbund um rund 5 Prozent. Vorteile für Libero-Fahrgäste bieten länger gültige Fahrausweise für einige Zonen. Und: Mehrfahrtenkarten sowie neu Anschlusseinzelbillette sind ohne Aufdruck der Zonennummern erhältlich.**

Steigt die Zahl der Bahnkunden, braucht es mehr Züge. Mehr Züge beanspruchen die Schienen stärker – der Unterhalt des Schienennetzes kostet mehr Geld. Diese Entwicklung hat den Bundesrat veranlasst, die Trassengebühren für Bahngleise um jährlich 200 Millionen Franken anzuheben. Es sind die Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, die diese Trassengebühren zu bezahlen haben. Die Mehrkosten müssen sie teilweise mit höheren Tarifen kompensieren. Das tun auch die Transportunternehmen des Libero-Tarifverbunds.

## Mehr Kosten, weniger Einnahmen

Einerseits erhöht der Bund die Trassengebühren für Bahngleise. Andererseits verursachen Verbesserungen im Libero-Einzugsgebiet höhere Kosten. Die beiden Gründe machen eine Preisanpassung unumgänglich. Der Libero-Tarifverbund hat seine Preise letztmals im Dezember 2010 erhöht. Der Anstieg betrug damals 3,6 Prozent.

## Libero: moderate Erhöhung

Die Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten im Libero-Tarifverbund kosten ab 9. Dezember 2012 durchschnittlich rund 4,5 bis 5 Prozent mehr. Monatsabonnemente werden rund 4 Prozent teurer, Jahresabonnemente zwischen 4 und 11 Prozent. Für die Berner Zentrumszonen 100 und 101 werden die Preise um 3 bis 4 Prozent erhöht.

Die neuen Libero-Tarife auf einen Blick

Sortiment (2. Klasse)	Preise bisher		Preise ab 09.12.2012	
	1/2 CHF	Ermässigt CHF	1/2 CHF	Ermässigt CHF
Kurzstreckebillett	2.20	2.00	2.30	2.00
Einzelbillett 1–2 Zonen	4.00	2.70	4.20	2.80
Einzelbillett 3 Zonen	6.00	3.30	6.40	3.50
Mehrfahrtenkarte Kurzstrecke	11.00	10.00	11.50	10.00
Mehrfahrtenkarte 1–2 Zonen	21.60	14.60	22.80	15.20
Mehrfahrtenkarte 3 Zonen	32.40	17.90	34.60	18.90
Tageskarte 1–2 Zonen	11.20	7.60	11.80	7.90
Tageskarte 3 Zonen	15.00	8.30	16.00	8.80
<b>Abonnemente</b>		<b>Junior/Senior</b>		<b>Junior/Senior</b>
Monatsabo 1–2 Zonen	72.00	55.00	75.00	57.00
Monatsabo 3 Zonen	109.00	83.00	114.00	86.00
Jahresabo Zonen 100/101	720.00	550.00	750.00	570.00
Jahresabo 1–2 Zonen	648.00	495.00	713.00	542.00
Jahresabo 3 Zonen	981.00	747.00	1083.00	817.00



«Baulärm ist lästig, aber irgendwann muss man das halt machen, es geht nicht anders. Den Preis finde ich ein bisschen zu hoch und die Dauer von «Raum und Zeit» etwas zu kurz.»

José und Jani Casas, Rüfenacht



«Ich habe 23 Jahre in Bern gelebt und finde den ÖV sehr gut. Fantastisch finde ich, wenn der Chauffeur «Grüessech mitenang» sagt. Die Fahrgäste sollten mehr miteinander reden.»

Cirene Cardoso, Brasilien, zu Besuch in Bern



«Die neuen, grossen Abfahrtsmonitore beim Bahnhof Bern sind äusserst praktisch. In meinen Augen wird der öffentliche Verkehr immer teurer und das Autofahren immer günstiger.»

Peter Sigrist, Wabern





Einfach Anschluss finden: Mehrfahrtenkarten gibts neu ohne Aufdruck von Zonennummern.

Insgesamt beträgt die Preiserhöhung bei Libero knapp 5 Prozent, sie liegt damit unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 5,7 Prozent. Die gute Nachricht: Das ermässigte Kurzstreckenticket bleibt unverändert und kostet nach wie vor 2 bzw. 10 Franken für eine Mehrfahrtenkarte mit sechs Fahrten.

### Neu: Mehrfahrtenkarten ohne Aufdruck der Zonennummern

Mehrfahrtenkarten werden künftig wieder ohne aufgedruckte Zonennummern ausgegeben, auf der Karte steht einzig die Anzahl Zonen. Innerhalb der aufgedruckten Geltungsdauer fahren Sie in der vermerkten Anzahl Zonen weiterhin frei in alle Richtungen.

Zum Beispiel: Sie wohnen in Belp und fahren ab und zu nach Bern. Dafür eignet sich die Mehrfahrtenkarte für 3 Zonen. Mit der gleichen Mehrfahrtenkarte können Sie ebenfalls von Belp via Rubigen nach Münsingen fahren (3 Zonen).

### Anschlussbillette

Das Lösen von Anschlussbilletten ist seit 1. Juni 2012 kundenfreundlicher: Libero-Fahrgäste können wieder Anschlussbillette kaufen, die keine Zonennummer aufweisen. Sie lösen einfach das Anschlussbillett für die Anzahl zusätzlich benötigter Zonen. Dieses ist wie bisher nur gültig in Kombination mit einem Basisfahrausweis, etwa einem Libero-Abo oder einer Libero-Mehrfahrtenkarte.

Anschlussbillette und Mehrfahrtenkarten erhalten Sie im Libero-Shop (vis-à-vis Loeb) und an jedem Ticketautomaten.

### 3, 5 und 8 Zonen: länger gültig

Libero-Fahrausweise für 3, 5 und 8 Zonen sind neu 30 Minuten länger gültig. Damit profitieren noch mehr Fahrgäste von den Vorteilen des Tarifsystems «Raum und Zeit», das der Libero-Tarifverbund im Dezember 2011 einführt. Die Geltungsdauer steht wie bisher auf jedem Ticket.

Geltungsdauer Tickets		
Anzahl Zonen	Bisher	Neu ab 09.12.2012
Kurzstrecke	30 Minuten	30 Minuten
1–2 Zonen	60 Minuten	60 Minuten
<b>3 Zonen</b>	60 Minuten	<b>90 Minuten</b>
4 Zonen	90 Minuten	90 Minuten
<b>5 Zonen</b>	90 Minuten	<b>120 Minuten</b>
6 Zonen	120 Minuten	120 Minuten
7 Zonen	120 Minuten	120 Minuten
<b>8 Zonen</b>	120 Minuten	<b>150 Minuten</b>
9 Zonen	150 Minuten	150 Minuten
10 Zonen	150 Minuten	150 Minuten
11 Zonen	180 Minuten	180 Minuten
ab 12 Zonen	180 Minuten	180 Minuten

Weitere Informationen unter [www.libero-tarifverbund.ch](http://www.libero-tarifverbund.ch)



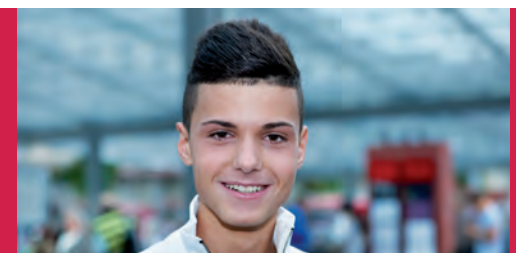
«Wir brauchen den ÖV für die Schule. Fürs Velo sind wir meistens zu bequem, der ÖV ist gäbiger. Die Busse sind manchmal vollgestopft, dann warten wir halt auf den nächsten.»

Mayra Kern, Bern, und Emily Grädel, Gümligen



«Ich bewundere immer, wie die Chauffeure ruhig Blut bewahren. Ich möchte nicht Chauffeur sein. Das GA brauche ich sehr viel. Mit der Beratung im Libero-Shop bin ich sehr zufrieden.»

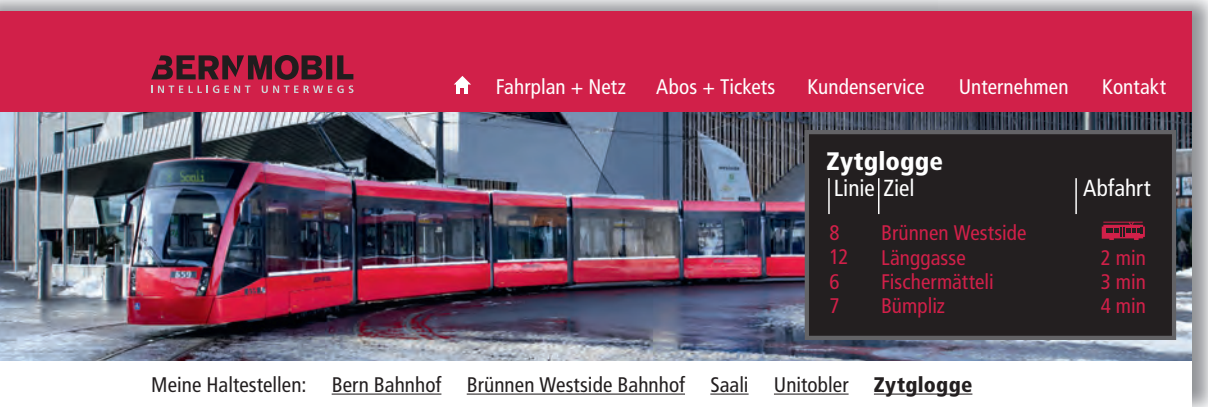
Elsbeth Mosimann, Bern



«Mein Libero-Monatsabo erneuere ich am Ticketautomaten. Die Verbindungen sind gut, alle 2 bis 3 Minuten kommt ein Bus. BERNMOBIL ist umweltfreundlich und wird immer grüner.»

Sladjan Grljanovic, Ostermündigen

# Kurz und bündig Neuigkeiten und Services von BERNMOBIL



## myBERNMOBIL: persönliche Abfahrtsinformationen

Sie wünschen Ihre ganz persönlichen Abfahrtsinformationen? Kein Problem mit myBERNMOBIL: Wir bieten Ihnen online Echtzeitinformationen zu den Haltestellen und Linien Ihrer Wahl. Zudem erhalten Sie auf einen Klick Informationen zu Baustellen und Umleitungen. Registrieren Sie sich auf [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch) unter myBERNMOBIL und abonnieren Sie gleich noch den kostenlosen Newsletter und den SMS-Dienst. Einmal einloggen – immer informiert sein.

## Ihre myBERNMOBIL-Vorteile auf einen Blick:

- Abfahrten in Echtzeit zu den BERNMOBIL-Haltestellen und Linien Ihrer Wahl
- Abfrage über alle Geräte: via Smartphone, Tablet und PC
- Infos per SMS und via Newsletter
- myBERNMOBIL ist kostenlos
- Einmalige Registration auf [www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch)



## Facebook: Like it?

Seit August 2012 ist BERNMOBIL auf Facebook. Wir freuen uns über Likes, aber auch und vor allem über Beiträge, Kommentare und Anregungen.

[www.facebook.com/bernmobil](http://www.facebook.com/bernmobil)



## In einem Zug vom Zug zum Tram

Auf den neuen, grossen Abfahrtsmonitoren von BERNMOBIL im Bahnhof Bern lesen Fahrgäste die nächsten Verbindungen ab Bern Bahnhof. Ihr Vorteil: Sie sind bereits auf dem Weg zur Haltestelle über die Abfahrtszeiten informiert und müssen nicht unnötig mit Sitzungsunterlagen, Reisekoffer oder Kinderwagen durch den Bahnhof zum wartenden Bus sprinten. Die Abfahrtsmonitore sind an den wichtigsten Bahnhofsausgängen platziert.



**«Als Pendler und GA-Besitzer schätze ich den nahtlosen und unkomplizierten Anschluss an das Netz von BERNMOBIL. Zudem habe ich mich dank BERNMOBIL bis über beide Ohren verliebt.»**

Thomas Lüthi, Biel



**«Im Sommer bin ich per Velo unterwegs, aber mit meinen Söhnen immer per ÖV. Der Niederflureinstieg ist praktisch für Kinderwagen. Generell sind die Chauffeure kinderfreundlich.»**

Michèle Bürgi mit Lui, Gaston und Thibault, Bern



**«Das Tram ist definitiv tausendmal besser. Es fährt ruhig, schüttelt nicht und man hat mehr Sitzplätze als im Bus. Das Tram ist einfach das edlere Gefährt, es rauscht so dahin.»**

Sandra Hofer, Ostermundigen